

**HASE HASE MOND HASE NACHT**  
**Eine Produktion von florschütz & döhnert**

**Melanie Florschütz  
und Michael Döhnert**  
**Kulmer Str. 31**  
**10783 Berlin**  
**Tel.: 030/ 78 27 908**  
**mobil 0163/ 45 27 285**  
**E-Mail: [post@melanieflorschuetz.de](mailto:post@melanieflorschuetz.de)**

**HASE HASE MOND HASE NACHT**  
Poetisches Theater für Kinder von 2 - 5 Jahren

Der Mond ist rund und dreht seine Runden.  
Der zunehmende Mond, der Vollmond,  
der abnehmende Mond, der Neumond.  
Der Mond ist da, ist weg und kommt wieder.  
Er ist wie ein Ball, eine Laterne, ein Stück Kuchen.  
Und in ganz besonderen Nächten, wenn man genau  
hinschaut, kann man den Hasen im Mond sehen.  
Der Hase springt durch den Vollmond.  
Der Vollmond springt durch die Nacht.  
Eine magische, musikalische Reise durch die  
Nacht im Zeichen des Hasen.

Eine halbe Stunde Theaterzauber für die Kinder,  
die zum ersten mal ins Theater gehen.

Der Mond und seine beständige Verwandlungsfähigkeit, sein Erscheinen und Verschwinden, das Erleben von Dunkelheit kann jedes Kind nachempfinden. Der Mond ist das Licht der Nacht. Und die Nacht ist die Zeit der Träume. Seit uralten Zeiten zieht der Mond die Menschen in seinen Bann. Er scheint greifbar nahe zu sein wie ein Spielgefährte und doch macht er was er will. Er zieht seine Bahnen, taucht auf und verschwindet. Er hört nicht auf, sich zu verwandeln. Und in seinem Wachsen, Vergehen und erneutem Werden ist der Mond wie der Mensch.

Unsere Inszenierung erzählt davon in poetischen und atmosphärischen Bildern. Melanie Florschütz führt als „Mondfängerin“ durch das Stück, begleitet von dem Musiker Michael Döhnert, der mit seiner wandelbaren Stimme live singt, Geräuschkulissen und rhythmische Teppiche für das Spiel erzeugt.

Blick: Andrea Kilian  
Konzept: Melanie Florschütz  
Spiel, Bild, Klang: Michael Döhnert,  
Melanie Florschütz  
Kleid: Adelheid Wieser

Produktion: florschütz & döhnert  
Koproduktion: Theater o. N. und SCHAUBUDE Berlin

Gefördert durch die Berliner Senatsverwaltung  
für Wissenschaft, Forschung und Kultur und den  
Fonds Darstellende Künste e.V.